



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN . BEILAGE DES NSG WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-6001 KLAPPEN GG 2 265 314

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 187

Wien, 8. Oktober 1942

Verwundete Soldaten als Gäste der Stadt Wien auf dem Kahlenberg

Im abgelaufenen Sommer veranstaltete die Wiener Stadtverwaltung allwöchentlich bei schönstem Wetter eine Jause auf dem Kahlenberg für die in Wien weilenden verwundeten Soldaten. Die letzte dieser Veranstaltungen fand in Anwesenheit von Generalleutnant Stümpfl gestern (7. Oktober 1942) statt. Stadtrat Laube begrüßte als Weltkriegsteilnehmer und alter Frontsoldat in Vertretung des Bürgermeisters die erschienenen Gäste. Er wies auf die Schönheit der zu Füßen des Kahlenberges liegenden Stadt hin, stellte fest, daß sich die Stadtverwaltung bemühe, jedem Soldaten den Aufenthalt in Wien so angenehm als nur möglich zu gestalten und bat die Soldaten, die Stadt Wien in guter Erinnerung zu behalten, wenn sie wieder in ihre Heimatgäue zurückgekehrt sein werden.

Städtische Gefolgschaftsmitglieder als freiwillige Helfer in der

Landwirtschaft

Zur Hebung des Mangels an landwirtschaftlichen Arbeitskräften, besonders an Mähern, richtete Bürgermeister Ph. W. Jung im Mai 1942 auf Vorschlag des Leiters der Hauptabteilung Ernährung und Landwirtschaft, Stadtrates Mayerzedt, einen Aufruf an die Gefolgschaftsmitglieder der Gemeindeverwaltung zum freiwilligen Dienst in der Landwirtschaft. Obwohl Kriegsdienstleistung und Osteinsatz den Personalstand sehr verringert haben, hatte die Aktion vollen Erfolg. Die 107 Mäher aus dem Kreis der Feuerschutzpolizei, der Bediensteten und Angestellten des Gartenwesens, des Straßenwesens, der Kranken- und Pflegeanstalten, der Gas- und Elektrizitätswerke u. a. m. haben im Wiener Landbezirk, und zwar im Kreis V (in Laab i. W., Gaaden, Dornbach,

Sparbach, Grub, Sulz, Walksburg, Kaltenleutgeben, Brunn a. Geb. und Mauer), im Kreis VI (in Ober St. Veit, Altmannsdorf, Baumgarten und Hietzing) und im Kreis IX (in Gersthof, Klosterneuburg-Weidling und Kierling sowie Neustift am Walde) zusammen 983 Tage gearbeitet. Nicht zuletzt dank dieser Hilfe wurde die Heuernte in den ländlichen Gebieten Wiens zur Gänze zeitgerecht eingebracht.

Konzert des Frankfurter Musischen Gymnasiums in Wien

Chor und Orchester des Musischen Gymnasiums Frankfurt am Main musizieren unter der Leitung von Professor Kurt THOMAS am Sonntag, den 11. Oktober 1942, um 19 Uhr 30 im Großen Konzerthausaal. Das Programm enthält Prinz Louis Ferdinand: Rondo B-Dur für Klavier und Orchester, sechs ernste und heitere Liebeslieder aus dem 16. und 17. Jahrhundert, W.A. Mozart: Divertimento B-Dur für fünf Blasinstrumente, Kurt THOMAS: Drei Chöre mit Klavierbegleitung nach Worten von Wolfram Brockmeier, Georg Fr. Händel: Drei Chöre mit Orchester aus einem Oratorium.

Bildererwerbungen für die Städtischen Sammlungen

Das Kulturamt der Reichsgaustadt Wien hat für die Städtischen Sammlungen drei Werke des Meisterpreisträgers 1942 Professor Gottlieb Theodor Kempf erworben, und zwar "Bildnis der Gattin des Künstlers im Profil", die Landschaft "Das Licht klickt durch" und eine besonders feine Zeichnung "Selbstbildnis". Weitere Erwerbungen für das Städtische Museum sind unter anderen das Bildnis des Dichters Josef Wenter von Professor Rudolf Böttger und ein Werk des verstorbenen Meisters Franz Wacik "Heimgang".

Straßenumbenennung im 26. Bezirk, Kritzendorf

Zufolge Entschliebung des Leiters des Kulturamtes der Reichsgaustadt Wien wurde die Herminengasse im 26. Bezirk, Kritzendorf, in "An der Hofstätte" umbenannt. Der Text der Erläuterungstafel lautet: Alter Riedname. Die umbenannte Gasse liegt in der Nähe des Riedes "Hofstätte".